



# BKGV-NEWS

Ausgabe 1/2024, Juni  
redaktion@bkgv.ch

Schweiz – im Dschungel der Verbände

Seiten 4–6

Willkommen im Sängerdorf Safnern

Seite 7

BKGV-Kursangebote

Seiten 24–27

## Thema

Schweiz – im Dschungel der Verbände 4

## Aktuell

Willkommen im Sängerdorf Safnern, 29. und 30. Juni 2024 7  
 Ein Freilichttheater zum Chorjubiläum 8  
 «Sing joyfully» – Mit The King's Singers und dem Berner Münster Kinder- und Jugendchor musical24.ch 9  
 Das Vokalensemble Ardent unterwegs 2024 10  
 Das war «International Folks» 11  
 12

## Chöre

125 Jahre Berner Singstudenten 14  
 150 Jahre Frauenchor Lyss 15  
 Gelungene Zusammenarbeit 16  
 Männerchor Schlosswil – Frühlingskonzert 2024 17  
 Konzert und Theater 2024, Männerchor Sigriswil 18  
 132. Hauptversammlung 2024 vom Männerchor Uebeschi 20  
 Bachelorabschluss von Robin Nyffenegger mit den Rüttscheler Singlüt 21  
 Männerchor Härzbluet Wattenwil-Bangerten 22

## Chorvereinigungen

Chorvereinigung Berner Oberland 22

## Kurse

Kursrückblick: Improvisation mit deiner Stimme mit Marcello Wick 23  
 Choreografie leicht gemacht 24  
 Sing- und Dirigierwoche 25  
 Bodypercussion 26  
 Stimmlich fit bis ins hohe Alter 27

### Impressum

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband,  
 www.bkgv.ch  
 Auflage: 1000 Exemplare  
 Redaktion: Barbara Ryf, redaktion@bkgv.ch  
 Layout: Violetta Aellig, Scribentes Media  
 Vertrieb: Chorvereinigungen des Kantons Bern  
 Inserate: inserate@bkgv.ch

**Termine nächste Ausgabe 2/2024 (Nov./Dez.)**  
 Redaktionsschluss: 18. Oktober 2024

### Inseratepreise (schwarz-weiss oder farbig)

1/1 Seite	Format	170 × 257 mm	CHF 900.00
1/2 Seite hoch	Format	82 × 257 mm	CHF 450.00
1/2 Seite quer	Format	170 × 125 mm	CHF 450.00
1/4 Seite hoch	Format	80 × 125 mm	CHF 250.00
1/4 Seite quer	Format	170 × 60 mm	CHF 250.00

Bei zwei Ausgaben beträgt der Wiederholungs-  
 rabatt 10%.

www.bkgv.ch

# Liebe Sängerinnen und Sänger

## Vom Seelenlied der Himba

Eine wundervolle Geschichte über das Seelenlied im südafrikanischen Stamm des Hirtenvolks der Himba. Die Himba sind eines der letzten nomadischen indigenen Völker. Dort kommt jeder Mensch mit seinem eigenen Seelenlied auf die Erde.

Es heisst, dass der Geburtstag eines Kindes nicht der Tag ist, an dem es geboren oder empfangen wurde. Sondern der Tag, an dem das Kind zum ersten Mal als Idee im Kopf seiner Mutter war. Diese beschliesst, dass sie ein Kind empfangen will und geht aus dem Dorf, um sich allein unter einen Baum zu setzen. Sie lauscht so lange in sich hinein, bis sie ein Seelenlied des Kindes hören kann. Wenn sie das Lied in sich gehört hat, geht sie zurück zum zukünftigen Vater. Sie lehrt auch ihn das Lied. Wenn sie sich dann lieben, um das Kind zu empfangen, singen sie gemeinsam das Lied und heissen so ihr Kind willkommen. Die Hebamme wie auch die alten Frauen vom Dorf lernen dieses Lied. So können bei der Geburt des Kindes alle dieses Seelenlied des Kindes singen und es mit diesem begrüßen.

Von nun an wird das Seelenlied das Kind auf seinem weiteren Lebensweg begleiten. Vom Kind zum Erwachsenen bis zum Sterbebett. In jeder Lebensphase ist das Seelenlied sein Begleiter, denn auch zur Bestrafung wird dieses Lied gesungen, bis der Übeltäter sich dessen bewusst wird, dass er Unrecht getan hat.

Warum ich diese Geschichte schreibe: Mir scheint, dass wir «modernen» Menschen viel von den Himba lernen könnten. Auch wenn wir kein Seelenlied von unserer Mutter erhalten, wissen wir, dass bereits im Mutterleib Melodien das Ungeborene prägen, dass Musik und Melodien den Menschen tief berühren und das Innere aufwühlen können und uns mit Glück erfüllen können.

Denn wenn wir Sängerinnen und Sänger im Chor zusammen den Ton gefunden haben, wird uns ein Moment der Harmonie und Gemeinsamkeit geschenkt. Diese Harmonie, dieses «Seelenlied» wünsche ich mir, auf dass es auf der ganzen Welt zu mehr

«Seelenfrieden» führt. Leider fehlt den Kriegsregenten dieser Welt das «Seelenlied», oder es ist verloren gegangen, und ihre Seele ist erkalte!

Aber wir Sängerinnen und Sänger kämpfen gemeinsam und singen unsere Lieder, um im Kleinen unseren Seelenfrieden, unsere Harmonie zu erspüren, zu erfüllen, damit wir getröstet und im Frieden den Alltag meistern können. Wer weiss, ob dieser Samen sich nicht mit dem Wind in die weite Welt streuen lässt?

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein eigenes Seelenlied, das euch begleitet und euch bis tief in die Seele wärmt und Frieden schenkt.

Monika Lüthi



## Schweiz – im Dschungel der Verbände

Kaum eine Tätigkeit und kaum ein Interesse oder eine Berufsgruppe, für welche nicht ein Verband oder eine Organisation geschaffen wurde. Was früher wichtig und richtig war, um vor allem den Austausch und die Interessen zu bündeln, wird heute immer mehr infrage gestellt. Es geht dabei nicht um die Art der Verbände, sondern um die Menge, also die schiere Anzahl von Verbänden. Wie sieht es bei den Singenden aus?

Wie in der Schweiz üblich, ist auch das Chorwesen in kantonale Organisationen aufgeteilt. Es gibt aber nicht 26, sondern 20 Kantonalverbände, welche sich für das Singen organisiert haben. Innerhalb dieser Verbände sind es dann wieder unterschiedliche Organisationen, welche sich meistens aufgrund der Menge der Mitglieder entsprechend noch einmal in Teilverbände oder als Ganzes organisiert haben. Die Delegiertenversammlungen werden entweder jedes Jahr oder im Zweijahresrhythmus durchgeführt, so wie wir es im Kanton Bern zum Beispiel handhaben.

Alle Kantonalverbände sind in der Schweizerischen Chorvereinigung zusammengeschlossen. Je ein Vertreter der Kantonalverbände bilden momentan den Zentralvorstand, welcher seinerseits die Meinungen aus den Kantonalverbänden abholt, oder auch Vorstösse einbringt, welche dann im Zentralvorstand entschieden und anschliessend umgesetzt werden.

Als Leitungsgremium hat die Schweizerische Chorvereinigung eine Geschäftsleitung eingesetzt, welche ehrenamtlich gegen Sitzungsgeld und Spesenentschädigung für den entstandenen Aufwand arbeitet.

Die Schweizerische Chorvereinigung wurde 1977 aus verschiedenen Interessengruppen gegründet, welche festgestellt hatten, dass es keinen Sinn ergibt, mit mehreren Verbänden in der Schweiz tätig zu sein, sondern dass es eine Dachorganisation braucht, welche die Interessen und die Kommunikation wahrnimmt.

Mit der abnehmenden Zahl von Singenden in den Verbänden hat sich aber auch noch eine ganz andere Situation ergeben. Vielerorts fehlt es an Vorstandsmitgliedern, oder jene, die diese Aufgabe wahrnehmen, finden keine entsprechende Nachfolge. Je mehr Organisationen, desto mehr Gremien müssen besetzt werden. Vielerorts stellt sich auch die Frage nach den Aufgaben, welche erfüllt werden müssen.

Kommunikation findet heute an ganz anders statt. Informationen müssen nicht mehr mühsam beschafft werden, sondern überfluten uns ungefragt täglich, stündlich in einem nie geahnten Masse.

Die Mittelbeschaffung ist eine weitere Frage, welche verschiedene Verbände in der Schweiz umtreibt. Je weniger Mitglieder, desto weniger Geld steht zur Verfügung. Im Gesangswesen werden einige kantonale Verbände von der öffentlichen Hand mitfinanziert, andere erhalten nichts. Die Schweizerische Chorvereinigung erhält zudem jährlich Mittel vom Bundesamt für Kultur, welche an bestimmte Aufgaben und Vorgaben gebunden sind.

Fehlen bei einem Verband die Mittel, so bleibt oft nur noch die Erhöhung der Beiträge, ohne dass die Leistung oder das Angebot ausgebaut werden kann.

Als letzte Konsequenz bleibt dann oft nur noch die Auflösung eines Verbands, welche aber weder der Sache noch den Mitgliedern dient.

Im Grundsatz ist die Existenz von Verbänden als Interessensgemeinschaften eine gute Idee. Durch die enorme Vielfalt, der enormen Kleinräumigkeit, haben viele Verbände aber gar keine Möglichkeit, sich über das normale Mass hinaus Gehör zu verschaffen. Das führt dann zu einem Hamsterrad, wo die Arbeiten eines Vorstands zwar geschätzt, aber nicht wirklich unterstützt werden und damit eine wirkungsvolle Arbeit für die zukünftige Entwicklung des Verbands, beziehungsweise der Interessen, nicht wahrgenommen werden können.

Sicher ist das Argument, wenn kleinere und grössere Interessengruppen zusammengeschlossen

werden, sodass die kleinen nie eine Stimme haben, sich selten bis nie durchsetzen können und deren Interessen immer nur am Rande behandelt werden, nicht von der Hand zu weisen. Gleichzeitig ist es aber so, dass kleine Verbände oder kleine Interessengruppen vielfach ohnehin Mühe bekunden, sich beispielsweise auf politischer Ebene Gehör zu verschaffen. Sich dann einem grösseren Verband aus reinen Interessensgründen anzuschliessen, ist oft nur eine ungeliebte Notlösung.

Es geht in einem Verband um Kompetenzen, um den Austausch, um das Diskutieren auf Augenhöhe, um das Mitwirken bei allfälligen politischen Absichten, welche den Interessen des Verbandes entgegenlaufen. Aber vor allem geht es darum, die Bedürfnisse der Mitglieder zu berücksichtigen und diesen ein entsprechendes Angebot bereitzustellen.



Wie soll also ein idealer Verband aussehen? Gibt es ein Patentrezept? Leider nein. Wichtig ist, dass sich der Verband immer im Klaren darüber ist, für welchen Zweck er steht, ob er die Interessen der Mitglieder wahrnehmen kann, ob er die gestellten Aufgaben zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllen kann oder nicht.

Vielfach stehen heute die Einzelinteressen viel zu stark im Vordergrund, und dabei gehen die grundsätzlichen Aufgaben völlig unter. Das Miteinander muss wieder mehr Gewicht erhalten. Also steht die Frage im Zentrum, was wir tun können, damit wir alle von der gemeinsamen Kraft profitieren können, damit unser Chor davon einen direkten Nutzen hat.

Wenn wir zum Beispiel die Angebote der Weiterbildung nutzen, wenn wir uns regelmässig treffen, austauschen, als Gruppe, als Teilverband, als Kantonalverband usw. Nur wenn wir einander kennen und wenn wir uns austauschen, entsteht Vertrauen, entsteht die Möglichkeit, die vielen Chancen, welche sich aufgrund der vielen Herausforderungen stellen, gemeinsam anzugehen.

Das bedeutet aber auch, dass wir uns aktiv einbringen müssen. Es ist wichtig, dass die Schweizerische Chorvereinigung eng mit den Kantonalverbänden zusammenarbeitet. Dass diese Lösungen anbietet, falls sich ein Kantonalverband nicht mehr selbst organisieren kann, damit die Chöre in der grossen Chorfamilie dabeibleiben können. Es braucht ein starkes finanzielles Polster, um die verschiedenen Herausforderungen und mögliche neue Projekte angehen zu können, und auch Kapital, um eine eventuell schwierige Zeit zu überstehen, und vor allem braucht es alle Singenden, damit wir uns beim Kanton und beim Bund, aber auch bei anderen Organisationen Gehör verschaffen und unsere Anliegen ernsthaft einbringen können.

Der Berner Kantonalgesangverband erlebt seit mehreren Jahren einen Wandel. In Zusammenarbeit mit den Chorvereinigungen, von denen heute noch sechs aktiv sind, besteht auch die Möglichkeit, sich direkt dem Kanton als Chor anzuschliessen. Dieser Entscheid der Chöre war zukunftsgerichtet, ohne mit den aktuellen Strukturen zu brechen oder bestehende Organisationen zu gefährden, sondern um eine akute Herausforderung zu meistern und weiterzugehen.

Es gibt noch viel zu tun, und wir hoffen alle, dass unsere Chorfamilie grösser wird und dass noch viele tolle Events und Veranstaltungen organisiert werden können. Sei dies innerhalb der Chorvereinigungen, des Kantons oder auf schweizerischer Ebene. Daher danke ich allen, welche sich in den Chören oder Vereinigungen und allen anderen Organisationen engagieren, den Blick in der Gegenwart, aber immer auch in der Zukunft haben, damit alle von den Ideen und Innovationen profitieren und die Chöre damit stärker werden und sich weiterentwickeln können.



## Willkommen im Sängerdorf Safnern, 29. und 30. Juni 2024

Der Gemischte Chor Safnern baut zum dritten Mal nach 2006 und 2014 das Sängerdorf auf. Insgesamt 33 Chöre haben sich für das Chorfest im Berner Seeland angemeldet.

### Samstag, 29. Juni 2024

Ab 9.00 Uhr begrüsst der Gemischte Chor Safnern die Chöre im wunderschönen Dorf am Fusse des Büttenbergs. Um 10.00 Uhr eröffnet der gastgebende Chor zusammen mit Sängerinnen vom Frauenchor Pieterlen die Chorvorträge in der Turnhalle des Schulhauses Räßli. Elf Chöre wollen ihre Vorträge von unseren Experten beurteilen lassen, acht davon wünschen ebenfalls eine Benotung.

### Sonntag, 30. Juni 2024

Um 11.00 Uhr findet ein Chorkonzert mit weiteren teilnehmenden Chören in der Kirche Gottstatt in Orpund statt.

Am Samstag und Sonntag laden gemütliche Sängerbeizen zu Speis und Trank ein. Die Chorvorträge aus der Turnhalle werden über eine Tonanlage der Firma Stagepro aus Pieterlen den ganzen Tag über und im ganzen Sängerdorf zu hören sein.

Wir laden Euch herzlich ein, dieses nicht alltägliche Chorfest in Safnern mitzufeiern und freuen uns auf den Besuch!

*Bis dahin, mit besten Grüssen  
OK Willkommen im Sängerdorf Safnern*

[www.safnernchor.ch](http://www.safnernchor.ch)



Mit Lukas Bolt und Patrick Secchiari ist es uns gelungen, zwei schweizweit anerkannte Experten zu verpflichten.





Mit Waffengewalt und List fordern die Saaner ihre Freiheit. Ob es ihnen gelingt? Foto: «Der Chrüzwäg vom Castellan»/zvg

## Ein Freilichttheater zum Chorjubiläum

Vom 3. bis 30. August bringt der Männerchor «Echo vom Olden» das lebendige Freilichttheater «Der Chrüzwäg vom Castellan» auf die Bühne. Eine Tradition mit vielen Neuerungen.

Der Männerchor «Echo vom Olden» und die Sektion Oldenhorn des SAC sind – wie es der Name andeutet – freundschaftlich verbunden. Deshalb feiern sie ihre Jubiläen gemeinsam (Männerchor 175 Jahre und SAC 100 Jahre). Der Männerchor bringt traditionsgemäss alle 25 Jahre das Theater «Niclas Baumer, der Castellan von Saanen» auf die Bühne. Neu als Freilichttheater in Gstaad, und zwar mithilfe der erfahrenen Theatergruppen Freilichttheaterverein Saanenland und Alpekomedi.

### Zehn Aufführungen – gedeckte Tribüne

Die Aufführungen finden zwischen dem 3. und 30. August statt. Die gedeckte Tribüne wird «im Chübeli» am Fusse der Wispile aufgestellt. Der Ort bietet eine spannende Naturbühne mit szenischen Plätzen und eine unvergessliche Einbettung in den weltberühmten Ferienort.

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Wanderpackage. SAC-Tourenleiter führen die Wandergruppen auf dem Bergrücken von Gstaad nach Gsteig, mit prächtigem Blick über das Saanenland. Später, wenn die Dämmerung aufkommt, gibt es im Castellanbeizli ein fürstliches Abendessen, und wenn die Flutlichter eingeschaltet werden, wird es

Zeit, auf der Tribüne der Naturarena Platz zu nehmen und sich in die wunderbare Geschichte des Freilichttheaters einzulassen.

### Saaner kaufen sich von Greyerzern frei

Wir schreiben das Jahr 1398. Niclas Baumer bekleidet das Amt des Castellans in Saanen und ist somit das Bindeglied zwischen der Bevölkerung der Taltschaft Saanenland und der Greyerzer Obrigkeit. Die Saaner möchten sich von den Greyerzern freikaufen, die Savoyer jedoch sind darauf bedacht, sie an sich zu binden und tun alles, um den Handel zu unterbinden. Das Drama nimmt seinen Lauf: Intrigen und Machtgeplänkel stehen Freundschaft und Liebe gegenüber.

Blanca Burri

### Eintrittskarten sind für 48 Franken an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

www.ticketcorner.ch und Gstaad Saanenland Tourismus unter Telefon 033 748 81 82 oder ticketing@gstaad.ch.

www.freilichttheater-castellan.ch

## «Sing joyfully» – Mit The King's Singers und dem Berner Münster Kinder- und Jugendchor

Nach 2021 kooperiert der Berner Münster Kinder- und Jugendchor erneut mit den berühmten The King's Singers.

«Sing joyfully – Begeisterung kennt keine Grenzen!» – Unter diesem Motto gestalten die jungen Sängerinnen und Sänger des Berner Münsters am Sonntag, 8. September 2024, um 17.00 Uhr zusammen mit dem weltberühmten Männerensemble aus London ein eindrucksvolles Konzertprogramm. The King's Singers setzen seit über 50 Jahren weltweit Massstäbe für A-cappella-Gesang: Sie sind bekannt für ihre unübertroffene Technik, musikalische Vielseitigkeit und einzigartige Bühnenpräsenz. Gemeinsam mit den jungen Sängerinnen und Sängern des Münsters werden abwechslungsreiche geistliche und weltliche Vokalwerke von Renaissance bis Gegenwart präsentiert. Neben Klassikern von Byrd, Schütz und Mendelssohn erklingen internationale Hits von den Beatles, Elton John oder Billy Joel, aber auch Kompositionen und Volkslieder aus der Schweiz.

Seien Sie Teil davon, wenn die Begeisterung von 100 Chorsängerinnen und -sängern mit den King's Singers Grenzen überschreitet!

Christine Mallaun, Geschäftsführerin BMKJC

### Sing joyfully

Sonntag, 8. September 2024, 17.00 Uhr  
Berner Münster

The King's Singers  
Berner Münster Kinder- und Jugendchor  
Leitung: Katrin und Johannes Günther

Vorverkauf (ab Mitte Juni) online unter [www.bmkjc.ch](http://www.bmkjc.ch) sowie in den Eventfrog-Vorverkaufsstellen BLS, OLMO, SOB und Post

Weitere Informationen zum Berner Münster Kinder- und Jugendchor sowie zum Konzert: [www.bmkjc.ch](http://www.bmkjc.ch)

Foto: Frances Marshall



## musical24.ch

Zwei Chöre, ein Kammerensemble, ein Pianist und eine historische Fabrikhalle.

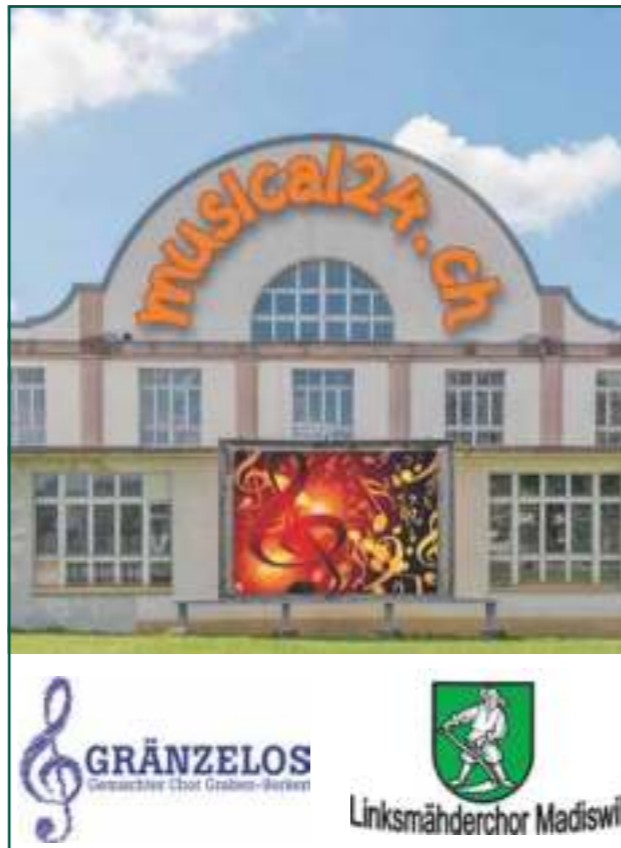
Die Idee spukte schon lange im Kopf der Dirigentin herum: ein Konzert mit vielen Sängern und einem Streicherensemble an einem speziellen Ort.

Vor zwei Jahren wurde der Plan konkreter, und die Vorstände der beiden Chöre Gränzelos Graben-Berken und Linksmählerchor Madiswil machten sich an die Umsetzung.

Nach langen Jahren Leerstand soll der industriegeschichtlich wertvollen, denkmalgeschützten Ofenhalle der Porzi Langenthal neues Leben eingehaucht werden. Die beiden Chöre haben das grosse Glück, den zweiten Anlass in der Ofenhalle zu präsentieren.

Das Konzertthema war schnell gefunden. Mit den schönsten Melodien aus verschiedenen Musicals soll das Feuer in der Ofenhalle neu entfacht werden.

Die beiden Chöre werden von rund 25 Projektsängerinnen und Sängern unterstützt. So entsteht ein 90-köpfiger Chor. Begleitet werden die Musical-Melodien vom Kammerensemble Langenthal KEL mit Konzertmeisterin Núria Rodríguez und Pianist Thomas Zürcher.



### musical24.ch

You'll Never Walk Alone – Bring Him Home – Somewhere – Circle of Life – He Lives in You – Dancing Queen – Medley aus My fair Lady – Störn über Bärn – A Million Dreams – A Whole New World – Andrew Lloyd Webber in Concert  
Mit diesen Melodien werden wir das Feuer in der Ofenhalle neu entfachen.

**Konzertdaten:**  
13./14./20./21. September 2024

Vorverkauf unter [www.musical24.ch](http://www.musical24.ch)

## Das Vokalensemble Ardent unterwegs 2024

«Panta rhei» – «alles fliesst». Dieser altgriechische Spruch hat den Schweizer Komponisten und Musikdramatiker Leo Dick zu einem musikalischen Werk über das Wesen der Zeit und die Vergänglichkeit inspiriert. Die Uraufführung dieser Kantate für Doppelchor, Mezzosopran, Bariton und Saxophonquartett steht im Zentrum unserer Herbstkonzerte. Dazu gesellen sich Teile der «Messe de Nostre Dame» von Guillaume de Machaut, Hymnen von Hildegard von Bingen und mehrstimmige Chorstücke von Heinrich Schütz, womit wir unseren Blick vom Hier und Jetzt fast tausend Jahre zurück in die Vergangenheit schweifen lassen.

In dieser einmaligen Verbindung von neuer und alter Musik werden neben dem Vokalensemble Ardent auch Christina Daletka (Mezzosopran), Christian Immler (Bariton) sowie das Saxophonquartett von Rahel Kohler zu hören sein.

Alles fliesst – nichts bleibt. Das mag durch die philosophische Brille betrachtet stimmen, und dennoch: Die ungeheure Kraft des Chorklangs und die Faszination, die vom Zusammenwirken der verschiedenen Stimmen ausgeht, sind über all die Jahrhunderte bis heute geblieben. An unserem Chorwochenende im April haben wir zusammen mit unseren Dirigenten Patrick Secchiari und Marko Skorin nicht nur geprobt, sondern auch intensiv an der Einheit von Chor und Klang gearbeitet.

### Konzertdaten

Freitag, 13. September 2024, 20.00 Uhr  
Dreifaltigkeitskirche Bern

Samstag, 14. September 2024, 19.00 Uhr  
Leonhardskirche Basel

Sonntag, 15. September 2024, 15.00 Uhr  
Klosterkirche Einsiedeln



dem Berner Kammerorchester und dem jungen Chor «Suppléments musicaux» unter der Leitung von Kaspar Zehnder in der Petruskirche in Bern auf. Neben «Vita perennis» und «Lob der Gottheit» von Arthur Furer erklang auch der «Lobgesang» von Felix Mendelssohn.

Und auch nach «Panta Rhei» reisen wir weiter, allerdings nicht so weit, denn auch in der Schweiz findet sich so manches kostbare Chorujuwel. Die neu erschienene Liedersammlung Swiss Choral Music (herausgegeben von Johannes Meister und Patrick Secchiari) bietet eine reiche Auswahl an neuerer Chorliteratur, und daraus werden wir im November einen bunten Strauss präsentieren, wobei auch ältere Klassiker natürlich nicht fehlen dürfen.

### Konzertdaten

Samstag, 16. November 2024  
Stiftung Rotonda Jegenstorf

Sonntag, 17. November 2024  
Michaelskirche Meiringen

Die Reise durch das musikalische Jahr 2024 hat für das Vokalensemble Ardent und seinen künstlerischen Leiter Patrick Secchiari schon im März begonnen. Im Rahmen des «Lobgesangs zum 100. Geburtstag von Arthur Furer» traten wir zusammen mit

Zum Jahresende dürfen wir beim Weihnachtskonzert von Radio SRF Musikwelle mitwirken. Das Konzert ist öffentlich und findet am Mittwoch, 18. Dezember, um 18.00 Uhr in der Petruskirche in Bern statt, am Radio wird es am 24. Dezember ausgestrahlt.

## Das war «International Folks»

Am Abend des 9. März stand das Yehudi Menuhin Forum am Helvetiaplatz in Bern ganz im Zeichen von International Folks. Eine stolze Besucherschaft sorgte für eine tolle Stimmung und die teilnehmenden Chöre zeigten die ganze Vielfalt des Chorsingens. Die Begeisterung war gross und die Freude spürbar.

### Chiao-Ai Chor

Als etwas exotischer Chor, der sich auf asiatische Lieder fokussiert, wollten wir die Teilnahme am Konzert «International Folks» sicher nicht verpassen. Von jeher ist es unsere Vision, mit Musik Brücken zwischen Kulturen zu bauen. Das Konzert war zugleich auch eine grosse Motivation für unsere neue Dirigentin, mit allen Sängerinnen und Sängern ein grossartiges Teamwork zu erreichen.

Wir präsentierten zwei Lieder in Mandarin-Chinesisch und ein Lied im taiwanischen Dialekt. Für die Sängerinnen, die aus China, Taiwan oder Vietnam kommen, weckten diese bekannten Lieder Sehnsucht nach dem Heimatland. Sie sangen mit grosser Liebe und vielen Emotionen. Die übrigen Sängerinnen und Sänger hatten – trotz etwas Mühe mit der Aussprache – grosse Freude beim Singen und eine Harmonie finden. Anscheinend verstand das Publikum unsere Energie und Emotionen sehr gut. Wir sind stolz, der Auftritt auf der Bühne war viel besser als erwartet.

Es war eine ausgezeichnete Gelegenheit für unseren Chor, mit fünf weiteren Chören im bestens geeigneten Yehudi Menuhin Forum in Bern aufzutreten.

Der BKGV beschenkte das Publikum mit einem Konzert zu internationaler Volksmusik. Alle teilnehmenden



Chöre haben mit viel Enthusiasmus zum vielseitigen, unterhaltsamen, wohlklingenden Programm beigetragen. «Das hat so richtig gutgetan – einmal etwas anderes!», meinte eine Nachbarin einer unserer Sängerinnen, die spontan das Konzert besuchte. Der Anlass war sehr gut geführt und organisiert.

Für ein nächstes Mal wäre es schön, vorgängig mit den anderen Chören in Kontakt treten zu können und am Schluss ein gemeinsames Lied zu singen. Diese Einheit hat dem Publikum gefehlt.

Herzlichen Dank an den BKGV für die Organisation!



### Cantaare – Münsingen Frauenchor

Die Sängerinnen von Cantaare wie auch deren Angehörige und Freunde als Zuhörerinnen und Zuhörer empfanden das Konzert mit den kulturell und musikalisch vielfältigen Liedern sehr interessant und bereichernd. Die sechs Chöre mit unterschiedlicher Anordnung der Stimmgruppen, den verschiedenen Präsentationen mit den facettenreichen Liedern machten aus dieser Veranstaltung ein abwechslungsreiches Erlebnis.



### Buchschor

### Chor Notabene Bönigen

Erstmals recht herzlichen Dank für die Idee und Umsetzung des Anlasses im Yehudi Menuhin Forum in Bern, bei dem wir mitmachen durften.

Es war sehr interessant, den anderen Chören zu lauschen und auch zuzusehen.

Leider fehlte uns etwas das «Programm», welches dem Ganzen einen Rahmen, ein abgerundetes Ganzes gegeben hätte. Die Chöre sind einfach so aneinander vorbeigehuscht...

Es wäre schön, wenn jemand durch das Programm führen würde und bei der Begrüssung alle begrüsst würden, auch das Publikum, das zu dieser Zeit noch vor der Türe stand. Attraktiver würde dieser Anlass auch werden, wenn es einen Apéro gäbe, an dem sich die verschiedenen Chöre etwas kennenlernen und sich gemeinsam auf den tollen Anlass einstimmen könnten.

Egal, ob dies vor oder nach dem Konzert stattfindet – eines von beiden wäre toll. Denn so wie vor dem Konzert, war es auch nach dem Konzert: Als es fertig war, zog jeder Chor einfach von dannen. Uns fehlte einfach der Spirit, der bei so einem Aufeinandertreffen wichtig ist. Oder uf guet Bärndütsch gseit: eifach fägt. Dieses gegenseitige sich anfeuern – die Freude war so verhalten. Das kennen wir zum Teil als langjährige Sängerinnen und Sänger anders. Was auch immer enorm zusammenschweisst und unter die Haut geht, ist, wenn am Ende des Anlasses alle Chöre zusammen noch ein Lied singen, welches vorgängig mit der Einladung bekannt gegeben wird.



Uf Bärndütsch u glich charmant gseit: Äs isch chli troche gsi das Ganze. Die Idee ist toll, es fehlt einfach noch der geführte Rahmen, um das Ganze etwas mitreissender zu gestalten.

Ich bin mir sehr bewusst, wie viel so ein Anlass zu tun gibt, da ich selbst so ein Zugpferd bin und schon öfter diverse Anlässe zu organisieren und stemmen geholfen habe. Es braucht auch immer genug Leute, die mit anpacken, um solche Anlässe erst zu ermöglichen.

Für uns war der Anlass mit den drei Liedern im Rucksack eine Reise nach Bern in die Bundesstadt wert, und es ist auch immer wieder bereichernd zu beobachten, was andere Chöre zum Besten geben. ☺

*Franziska Turtschi Seiler, Präsidentin*



### BOLLITT'o misto

Die Wochen ziehen nur so durchs Jahr. Der tolle Anlass «International Folks», organisiert vom BKGV, ist mittlerweile eine wunderbare Erinnerung in unseren Körpern, in Geist und Seele. Wir haben den Abend sehr genossen. Einerseits haben wir mitgewirkt, andererseits durften wir die Chöre geniessen. Es war ein gelungener Anlass, mit so vielen tollen Chören und schönen Liedern. Ich denke, wir alle haben uns gegenseitig inspiriert. Woche für Woche lernen wir die Lieder, möglichst natürlich auswendig, da ist es dann umso schöner, das Können auch zu präsentieren.

Chorgesang, best Hobby ever...

*Barbara Bangarter, Präsidentin Chor BOLLITT'o misto*

### Frauenchor Erlach

«International Folks», dieser Konzerttitel weckte sogleich unsere Aufmerksamkeit, denn wir planen ein Konzert mit Liedern aus verschiedenen Ländern.

Für uns bedeutete dieser Auftritt das Erreichen eines Zwischenziels. Passte also perfekt! Wir waren gespannt, was die anderen Chöre singen würden, wie sie sich präsentierten und wie die Organisation sein würde.

Ein perfekter Einsingraum stand zur Verfügung. Den vor uns auftretenden Chor konnten wir dort geniessen. Nach unserem Auftritt standen uns reservierte Sitzplätze zur Verfügung, wo wir interessiert den Beiträgen der anderen Chöre lauschten.

Dank diesen sechs unterschiedlichen Chören mit Liedern aus verschiedenen Ländern und in fremden Sprachen ergab sich ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Ein rundum gelungener Anlass.





## 125 Jahre Berner Singstudenten

Als Studentenverbindung pflegen die Berner Singstudenten den Männerchorgesang. Im vergangenen Jahr feierten sie mit zwei Konzerten ihr 125-jähriges Bestehen.

Die Berner Singstudenten sind eine akademische Studentenverbindung an der Universität Bern. Ihre Mitglieder tragen ein Band in den Farben Blau (als Symbol der Freundschaft und des Gesangs), Schwarz und Rot (als Reverenz an die Stadt Bern). Seit ihrer Gründung im Jahr 1898 widmen sich die Berner Singstudenten dem gemeinsamen vierstimmigen Männerchorgesang. Im Chor singen aktuelle und ehemalige Studenten («Altherren» genannt) mit. Auch wer als Sänger aus dem Chor ausscheidet, bleibt den Singstudenten als Verbindungsmittler ein Leben lang treu. Andreas Marti dirigiert die Singstudenten seit 25 Jahren, und er hat den Chor in dieser Zeit zu zahlreichen musikalischen Höhepunkten geführt. Gesungen werden von jeher Stücke aus sämtlichen Epochen, jedoch mit einem Schwergewicht auf der deutschen Studentenliederliteratur. Der Chor verfügt über ein Repertoire von mehreren Dutzend Liedern, die besonders auch bei geselligen Anlässen spontan intoniert werden.

Den Höhepunkt des Jubeljahres bildete das grosse Jubiläumskonzert, das am 13. Mai 2023 in der Französischen Kirche in Bern stattfand. Unter der Leitung von Andreas Marti beteiligten sich der Männerchor mit rund 40 Sängern, ein ad hoc gebildeter Frauenchor aus rund 60 Sängerinnen, ein dreissigköpfiges Orchester sowie zwei Solistinnen und zwei Solisten. Vor vollem Haus wurden mit der Fest-Ouvertüre über akademische Lieder von Valentin Eduard Becker, mit Max Regers Hymne an den Gesang sowie mit Joachim Raffs zwei Gesängen für Chor und Orchester mehrere der Öffentlichkeit bislang unbekannte Stücke zur Aufführung gebracht. Der aufstrebende junge Tenor Remy Burnens, selbst

Mitglied der Berner Singstudenten, eroberte das Publikum mit der unheimlich virtuos vorgetragenen Arie «Cessa di più resistere» von Gioacchino Rossini im Sturm. Den formidablen Schlusspunkt setzte der gemischte Chor mit Joseph Haydns «Juchhe, der Wein ist da!» aus den «Jahreszeiten». Nach dem Konzert pilgerten die Musizierenden mit dem Publikum zum gemeinsamen Konzertschoppen ins gegenüberliegende Hotel Bern.

Das Jubiläumsjahr endete mit einem weiteren Konzert, das der Männerchor am 8. Dezember 2023 unter dem Motto «das Beste aus 125 Jahren» in der Kapelle des Hotels Kreuz in Bern aufführte. Neben mehr oder weniger Bekanntem aus dem Repertoire bot der Chor zwei besondere Leckerbissen: einerseits «Die Stiftungsfeier» von Felix Mendelssohn Bartholdy, die thematisch bestens zu den Jubiläumsfestivitäten passte, auf der anderen Seite «Blau-Schwarz-Rot», eine von Andreas Marti für die Singstudenten arrangierte Adaption von Patent Ochsners «Scharlachrot». Daneben erfreute ein ad hoc gebildetes gemischtes Ensemble aus rund 20 Sängerinnen und Sängern das Publikum mit vier Stücken aus unterschiedlichen Epochen. Für Schmunzeln sorgte schliesslich ein neunköpfiges Männerchorensemble mit Klavierbegleitung, das Schlager aus den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts zum Besten gab.

Nachdem die Pandemiezeit auch dem Chorleben der Berner Singstudenten stark zugesetzt hatte, fanden die Sänger mit den beiden Konzerten im Jubiläumsjahr wieder neuen Schwung, sodass der Chor heute einigermaßen zuversichtlich in die Zukunft blicken darf.

## 150 Jahre Frauenchor Lyss

Nach einem Jubiläumssapéro trafen sich die Frauen vom Frauenchor Lyss zu ihrer 150. Hauptversammlung. Neben dem geselligen Beisammensein ging es intensiv auch um die Zukunft des Traditionschores in Lyss

Zum ersten Mal begrüsst Susanne Fink und Jacqueline Fahrni als Co-Präsidentinnen zur Hauptversammlung im Restaurant Bären. Der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr war geprägt von den letzten grossen und schönen Konzerten in Münsingen und Lyss sowie dem Auftritt am Seeländischen Chorfest in Lyss mit dem Dirigenten Joel Zeller, welcher den Chor anschliessend verliess, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Schnell und unkompliziert konnte Isabelle Schmied den Chor ad interim übernehmen. Innert kürzester Zeit machte sie den Frauenchor fit für die Mitwirkung in einem Gottesdienst und auch an einer Beerdigung, an welcher leider von einer lieben Sängerinnen-Freundin Abschied genommen werden musste.

Seit Anfang 2024 ist Isabelle Schmied die neue musikalische Direktorin. Sie leitet den Chor mit viel Engagement und Motivation. Ihre Freude am Gesang ist ansteckend und motiviert für zukünftige Auftritte. In Kürze geht Isabelle Schmied in Mutterschaftsurlaub. Für diese Zeit konnte der versierte und dem Chor bestens bekannte Romain Gili als Stellvertreter engagiert werden. Mit seinem musikalischen Wissen und seiner Erfahrung wird er den Chor mit Sicherheit weiter fordern und fördern.

Im Jubiläumsjahr soll es für den Frauenchor Lyss ans Seeländische Sängersfest in Safnern gehen, und im November ist im Rahmen des Vereinsempfangs Lyss ein Jubiläumsauftritt geplant. Im Moment herrscht fröhliche Aufbruchsstimmung im Verein. Der Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Singen motivieren und sollen neue Sängerinnen anziehen.

Hast du Freude am Gesang, singst bisher unter der Dusche oder im Auto? Bei uns kannst du deine Leidenschaft mit Gleichgesinnten ausleben! Wir freuen uns über Schnuppersängerinnen oder Projektsängerinnen, welche zum Beispiel bis zum Sängersfest oder Jubiläumsauftritt bleiben möchten. Melde dich bei unserem Co-Präsidium, informiere dich auf unserer Homepage oder unserem Facebook-Auftritt. 150 Jahre klangerfüllt – wir freuen uns auf dich!

Für den Frauenchor Lyss  
Sue Lehmann

<https://frauenchor-lyss.jimdofree.com>  
Susanne Fink und Jacqueline Fahrni  
jacqueline.fahrni@mindcom.ch

Inserat

DER CHRÜZWÄG VOM  
**Castellan**  
frei nach «Der Castellan von Saanen»  
2024  
AUGUST  
Freilichttheater Saanenland  
Spieldaten & Informationen [www.freilichttheater-castellan.ch](http://www.freilichttheater-castellan.ch)

Sponsoren: SAANEN REGION SAANEN CULTURELLE, helvetia, SAANEN BANK, SAANEN, MÄNNERCHOR «ECHO VOM BIRLEN», ALPERKOMEDI, THEATER, ALPERKOMEDI, MÄNNERCHOR «ECHO VOM BIRLEN»



## Gelungene Zusammenarbeit

Der Frauenchor Pieterlen und der Gemischte Chor Safnern haben sich für drei gemeinsame Konzerte zusammengefunden. Im letzten halben Jahr wurden unter der Leitung von Robert Schwab Frauenchorlieder von ABBA, Gemischtchorlieder von Peter Alexander, Rainhard Fendrich, Peter Maffay, Westlife sowie Andrea Bocelli & Sarah Brightman einstudiert. Weiter wurde ein Block geistliche und ein Block Mundartgesamtchorlieder gesungen.

Erfolgreiches Chorprojekt: Beide Chöre suchten gezielt für diese Konzerte Sängerinnen und Sänger für die Zeit der Proben und Auftritte. Es fanden sich mehr als zehn Sängerinnen und Sänger, welche die Chöre für das Projekt unterstützt haben.

Zweimal fanden die Konzerte in der Kirche Gottstatt in Orpund und einmal in der Mehrzweckhalle in Pie-

terlen statt. Bei diesem Konzert konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer ebenfalls kulinarisch vom Frauenchor verwöhnen lassen.

Alle Konzerte waren sehr gut besucht, und die beiden Chöre wurden mit lang anhaltendem Applaus für die Vorträge belohnt.

Ausschnitte aus diesem Konzert können im Rahmen des Chorfestes «Willkommen im Sängerdorf Safnern» am 29. und 30. Juni 2024 noch einmal genossen werden.

**Samstag, 29. Juni 2024, um 10.00 und 10.20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Safnern**

**Sonntag, 30. Juni 2024, um 11.00 Uhr in der Kirche Gottstatt in Orpund**



## Männerchor Schlosswil – Frühlingskonzert 2024

Ein erwartungsfrohes Publikum versammelte sich am 19. und 20. April im Gemeindesaal Schlosswil. Der Männerchor Schlosswil hatte zum Frühjahrskonzert geladen. Auf dem Programm stand eine **musikalische Reise durch die Schweiz mit einem Vier-Gänge-Menü mit kulinarischen Leckerbissen**.

Die Reise, geführt von zwei Reisebegleitern, begann in Schlosswil, wo den Gästen ein Apéro serviert wurde. Zum Auftakt sang der Männerchor das Lied «Üses Dörfli», gefolgt vom «Trueberbueb». Mit diesen Liedern verliess die Reisegesellschaft das Bernbiet in Richtung Luzern. Gemeinsam sangen wir mit den Gästen «Niene geits so schön und lustig» und in Luzern angekommen «Vo Luzern gäge Wäggis zue».

Über den Gotthard ging's nun ins Tessin, wo den Gästen als erste Vorspeise Vitello tonnato serviert wurde. Der Männerchor sang die Lieder «Alla Matina» und «Vieni sulla barchetta». Zum Verdauen auf der Weiterreise sang die ganze Gesellschaft «S isch mr alles eis Ding».

So langsam ging's nun Richtung Bündlerland. Bekannte Berglieder hatte nun der Männerchor zu bieten. Mit «La Montanara», gefolgt von «Dorma bain» bewies der Chor seine Vielsprachigkeit und begeisterte das Publikum. Hier wurde sodann zur Stärkung eine Bündner Gerstensuppe serviert.

Dem Heimweh nach dem Emmental wirkten dann die Alhornbläser Fritz Burkhalter und Daniel Strahm gemeinsam mit dem Männerchor und dem Lied «Im schöne Ämmital» entgegen.

Die Weiterreise erfolgte dann via Thurgau mit dem «Thurgauerlied» und Schaffhausen mit dem «Munotsglöcklein» in den Aargau und nach Basel.



MC Schlosswil.

Foto: Jürg Hodel

Begleitet von den Alphorndarbietungen ging es weiter durch den Jura in Richtung Romandie an den Lac Léman. Hier wurde der Hauptgang «Pa-pet Vaudois» serviert. Dann ging die Fahrt weiter Richtung Fribourg. Der Männerchor erfreute das Publikum mit den Liedern «Da bist du Winzermann» und «La Youtse». Der kulinarische Teil wurde mit einem Freiburger Dessert abgeschlossen, bevor wir die Heimreise antraten. Wieder in der Deutschschweiz angekommen, sang der Männerchor Schlosswil noch «Es blüeht deheim» und das immer wieder gerne gehörte «Elternhaus». Mit weiteren Gesangszugaben ging die musikalische Reise in Schlosswil zu Ende.

### Herzlichen Dank

Ein sichtlich begeistertes Publikum ging gut gelaunt nach Hause. Herzlichen Dank an unseren Dirigenten Martin Wyss, die musikalischen Begleiter Andreas Minder und Adrian Zeller sowie die Reisebegleiter Fritz Burkhalter und Adrian Zeller. Ein grosses Dankeschön gilt auch der Küche unter Führung von Dieter Blessing und seinem Team. Vielen Dank auch an Daniel Strahm für seine grosse Arbeit.

## Konzert und Theater 2024, Männerchor Sigriswil

Am Samstagabend, 27. Januar, eröffnete der Männerchor Sigriswil unter der Leitung von Esther Frey mit dem Lied «Schwer mit den Schätzen des Orients beladen» den letzten Abend der fünf Auftritte «Konzert und Theater» in der Aula im Schulhaus Raft in Sigriswil.

Nach zwei weiteren Liedern übernahm die Kleinform (sieben Sänger) unter der Leitung von Beat Pauli das Zepter und begeisterte das Publikum mit den Liedern «Siloballe-Blues», «Mit 66 Jahren» und «Rot sind die Rosen». Begleitet wurden die Lieder mit den Klängen eines Saxofons, eines Fagotts und eines Klaviers. Das Publikum liess sich fasziniert in die Welt des Gesangs und der Klänge entführen und würdigte die Darbietung mit grossem Applaus. Danach sang der Gesamtchor noch das «Friesenlied», begleitet von den Klängen einer steirischen Harmonika (Quetschn). Zum Schluss sang der Chor noch «Wellerman». Nach warmem Applaus und der Zugabe «Mir Lüt am schöne Thunersee» wurde die Bühne der Theatergruppe übergeben.

Unter der Regie von Caroline von Dach-Stucki wurde die Komödie «Pleiten, Pech und Pfannen» ge-

spielt. Was für ein lustiges Stück, das in drei Akten vorgeführt wurde! Das Stück ist von Tina Segler, die schweizerdeutsche Bearbeitung hat Alexandra Meuwly geschrieben. Auch hier Applaus, der nicht mehr enden wollte.

Mit grosser Freude schauen wir zurück auf den warmen Beifall, die gute Stimmung, die Begeisterung sowie die vielen Komplimente, die wir vom Publikum entgegennehmen durften. 1100 Personen haben die fünf Aufführungen besucht. Das ist natürlich ein grosser Ansporn, für nächstes Jahr wiederum ein erfolgreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Neben den jährlichen Auftritten bei «Konzert und Theater» tritt der Chor auch in Altersheimen, in der Kirche und im Rahmen der Tourismusförderung auf.

Gegründet wurde der Männerchor Sigriswil im Jahr 1876. Im Jahr 2026 darf der Chor somit 150 Jahre Männerchor Sigriswil feiern. Der Chor zählt zum heutigen Tag 20 Aktivmitglieder und wird von 108 Passivmitgliedern unterstützt.

Die ersten Ansätze zur Gründung eines Männerchors in Sigriswil begannen aber bereits im November 1860. Das Eintrittsgeld betrug pro Mann 1 Franken, wurde aber zwei Jahre später bereits auf 1 Franken 50 erhöht. Weiter wurde ein Monatsbeitrag von 30 Rappen einkassiert. Wenn einer zu spät oder gar nicht an den Proben erschien, wurde er mit einer Busse von 5 bis 10 Rappen gebüsst.

Wie alle Chöre hat der Männerchor Sigriswil auch ein grosses Problem mit dem Motivieren von neuen Sängern. Nach dem Konzert und Theater führen wir jeweils ein Schnuppersingen durch, die-

ses Jahr leider ohne Erfolg. In den letzten beiden Jahren konnte der Chor vier neue Sänger begrüßen. Wir würden uns über jeden zusätzlichen Sänger sehr freuen. Geübt wird jeweils am Dienstagabend von 20.15 bis 22.00 Uhr im Chüjerhüsi, Vikar-Kuhn-Weg 3, 3655 Sigriswil. Gerne gibt Ihnen unser Präsident Heinz Kämpf, Telefon 079 628 92 86, Auskunft.

Wir möchten es nicht unterlassen, einen grossen Dank an Sie, geschätztes Publikum, Passivmitglieder, alle Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen, sowie alle Freunde und Gönner, die zum guten Gelingen beigetragen haben, auszusprechen.

### MÄNNER MAG MAN EBEN!

*In diesem Sinne auf ein baldiges Wiedersehen  
Ihr Männerchor Sigriswil*

Inserat



Männerchor Krauchthal

### Dirigent/Dirigentin gesucht ab Juli 2024

Der Männerchor Krauchthal, mit zurzeit noch 20 etwas älteren Sängern, sucht auf diesem Weg eine Dirigentin oder einen Dirigenten.

Wir proben wöchentlich jeweils am Donnerstagabend von 20.15 bis ca. 21.45 Uhr. Dies könnte allenfalls noch angepasst werden.

Regelmässig nehmen wir an Sängertagen der Chorvereinigung Mittelland-Seeland teil. Bei Gelegenheit singen wir auch gerne an Anlässen anderer Chöre oder Vereine.

Jedes Jahr erfreuen wir die Menschen in Seniorenzentren in der näheren Umgebung mit unseren Liedern. Das Mitmachen am Ewigkeitssonntag in der Kirche ist uns auch jedes Mal eine Freude.

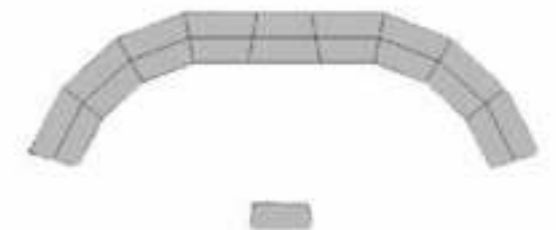
Unser Repertoire ist vielfältig, vom Volkslied bis zum Schlager.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann nehmen sie doch bitte mit uns Kontakt auf.

Unser Präsident freut sich sehr auf ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme unter [hans.buri@bluewin.ch](mailto:hans.buri@bluewin.ch) oder 079 441 23 48.

**Männerchor Krauchthal**  
Der Präsident ad interim  
Hans Buri

### Chorpedeste zu verkaufen



**Auf den Podesten haben ca. 40 Sängerinnen und Sänger Platz. Eine weitere Reihe vor den Podesten ermöglicht ca. 60 Plätze.**

Podeste wie auf Bild oben.  
Hintere Reihe **44cm hoch**, vordere **23cm hoch**.

Die Podeste haben einen **Alu-Unterbau** und sind so konstruiert, dass sie **auf einer Palette** weggeräumt werden können.

**Verhandlungspreis 3000.- Fr.**

**Weitere Infos:** [adrianschaer@ieee.org](mailto:adrianschaer@ieee.org)



Foto: Lisa Planzer

## 132. Hauptversammlung 2024 vom Männerchor Uebeschi

Der Männerchor Uebeschi mit neuer Chorleiterin.

Die 132. Hauptversammlung vom Männerchor Uebeschi fand gestern Freitagabend im Gasthof Weyersbühl in Uebeschi statt. Präsident Hans Scheidegger begrüßte Chorleiterin Yuliya Bauwens sowie die anwesenden elf Sänger. Zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr zählen die Chorreise an den Klöntalersee, der Auftritt am Sängertag in Gurzelen, der Auftritt Ende Oktober am Sonntagsbrunch im Gasthof Weyersbühl in Uebeschi sowie der Auftritt Anfang November beim Männerchor Fahrni. Das Konzert und Theater Anfang Januar 2024 unter der neuen musikalischen Leitung von Yuliya Bauwens und mit Unterstützung von Sängern vom Männerchor Uetendorf sowie das im Anschluss ans Konzert aufgeführte Theater «U das als wägemene Hüratsinemat» von Rosmarie Knutti wurde vom Publikum



mit einer zweimal voll besetzten Mehrzweckhalle Uebeschi goutiert. Das Jahr 2024 ist kein Wahljahr. Der Vorstand bleibt unverändert: Hans Scheidegger (Präsident), Renato Rubi (Vizepräsident), Walter Stettler (Kassier), Andres Ramel (Sekretär) und Fritz Messerli (Materialverwalter). Leider engagieren sich und singen immer weniger Menschen in Chören. So musste auch der Männerchor Uebeschi zwei Austritte zur Kenntnis nehmen. Für 60 Jahre Aktivmitgliedschaft wurde der Tenorsänger Fritz Rubin aus Uebeschi mit einem Reisegutschein geehrt und mit einem frenetischen Applaus gefeiert.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://maennerchor-uebeschi.ch>.

### Aus dem Tätigkeitsprogramm 2024:

- 21. Juni: Fête de la Musique der Musikgesellschaft Blumenstein, Schulhausplatz Uebeschi
- 27. Oktober: Sonntagsbrunch Gasthof Weyersbühl, Uebeschi

### Vorschau 2025

- 11. und 18. Januar: Konzert & Theater Mehrzweckhalle Uebeschi
- 6. Februar: Hauptversammlung Gasthof Weyersbühl, Uebeschi

Inserat



### Wir suchen dich zum Leiten unserer Chorproben und Auftritte

Der Männerchor Rapperswil mit 20 Sängern ist ein motivierter Chor, der traditionelles wie neuzeitliches Liedgut pflegt.

#### So sieht unser Vereinsleben unter dem Jahr aus:

Wir singen im Frühling und im Herbst zum Gottesdienst in der Kirche Rapperswil.

Am Sängertag der Gesangsvereinigung Seeland nehmen wir regelmässig teil.

Wenn ein kantonales oder eidgenössisches Gesangsfest stattfindet, sind wir ebenfalls dabei.

Nach den Proben, einmal in der Woche im Singsaal der Schulanlage Rapperswil, beginnt der zweite, gemütliche Teil, meistens in einem Restaurant der Gemeinde.

Wir organisieren Konzerte in der Kirche oder in der Mehrzweckhalle der Schulanlage. Es finden auch gemeinsame Konzerte mit anderen Chören statt.

Auch Auftritte bei Seniorentreffen, Altersheimen, Hochzeiten oder Geburtstagsfesten usw. werden spontan angenommen.

Eine Vereinsreise sowie ein Brätli- oder Raclette-Abend dürfen nicht fehlen.

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich bei uns für mehr Informationen. Stellenantritt nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf dich.

[www.chor-rapperswil-be.ch](http://www.chor-rapperswil-be.ch) oder direkt bei Ernst Würzler, Telefon 079 457 04 39, [wuerzler.pferdepost@gmx.ch](mailto:wuerzler.pferdepost@gmx.ch)

## Bachelorabschluss von Robin Nyffenegger mit den Rüttscheler Singlüt

Am 1. Juni 2024 wurde der katholische Gottesdienst in der Kirche Horw im Zuge der Bachelorarbeit von Robin Nyffenegger musikalisch begleitet. Er hatte sich entschieden, seinen Bachelorabschluss anstelle mit einem Studentenchor der Hochschule Musik Luzern mit seinem eigenen Vereinschor, den Rüttscheler Singlüt, zu gestalten.



Seit September 2022 ist Robin Nyffenegger der musikalische Leiter der Rüttscheler Singlüt, einem Chor von rund 50 Sängerinnen und Sängern. Mit viel Liebe zur Musik und der Freude am Singen und geselligen Zusammensein, trifft sich der Chor jeden Donnerstag zur Probe. Dabei wird ein breites Repertoire von Volksliedern, Chansons, modernen Pop-Stücken oder geistlichem Liedgut einstudiert.

Robin Nyffenegger studiert Kirchenmusik/Chorleitung an der Hochschule Luzern–Musik (HSLU-

Musik) und schliesst sein Studium dieses Jahr ab. Zu seinem Abschluss gehörte ein Bachelorprojekt, welches in diesem Fall die musikalische Gestaltung eines öffentlichen Gottesdienstes in der römisch-katholischen Kirche Horw bedeutete. Unterstützt wurde er dabei von den Rüttscheler Singlüt sowie einem kleinen Ensemble der HSLU-Musik, bestehend aus zwei Solistinnen, einer Organistin, zwei Geigerinnen und einer Cellistin. Gesungen und gespielt wurde die Missa brevis in F von Joseph Haydn. Zudem sang der Chor geistliche Lieder von Mozart, Heinrich Schütz und anderen.

Die Rüttscheler Singlüt sind stolz, ihren jungen und motivierten Dirigenten auf der Zielgeraden seines Studiums begleiten zu dürfen und freuen sich, Teil dieses spannenden Projekts sein zu dürfen.



## Männerchor Härzbluet Wattenwil-Bangerten

Anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums haben wir uns nicht nur für unsere Sänger einen neuen Look geleistet, sondern auch dem Verein ein völlig neues Outfit verpasst. Ein Outfit, welches in einem Wort perfekt beschreibt, wofür wir stehen, wer wir sind und was uns antreibt. Ab sofort sind wir unter dem Namen «Härzbluet Wattenwil-Bangerten» unterwegs. Doch keine Sorge, die stolze Tradition unseres Chores bleibt unberührt, während wir gleichzeitig gewohnt neue Wege beschreiten. Trotz des frischen Anstrichs bleibt Härzbluet auch ein Wächter des traditionellen Liedguts. Unsere Stimmen tragen weiterhin die harmonischen Melodien vergangener Tage, die das Herz berühren. Doch wie ein Chamäleon, das sich den Gegebenheiten anpasst, scheuen wir auch in Zukunft nicht davor zurück, auch moderne Töne anzuschlagen. Denn Tradition pflegen heisst nicht «Asche bewahren». Es heisst «Flamme weitergeben». In diesem Sinne:



Härzbluet Wattenwil-Bangerten im April 2024 zusammen mit Besuch aus dem Südtirol.

Möge die Musik von Härzbluet weiterhin die Herzen erobern – gestern, heute und in Zukunft. Alle News über uns findest du auf unserer Homepage [www.haerzbluetchor.ch](http://www.haerzbluetchor.ch) sowie auf Facebook, Instagram und WhatsApp.

## Chorvereinigung Berner Oberland

Der Vorstand der CVBO lädt alle singfreudigen und interessierten Sängerinnen und Sänger aus dem Berner Oberland zu einem gemeinsamen Singtag ein. Mit Singen im Gesamtchor und Singen in Workshops möchte der Vorstand das Oberland zum Klingen bringen. Aber auch die Gemeinschaft und der Austausch sollen nicht zu kurz kommen. Die verschiedenen Workshops können nach freier Wahl besucht werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und auf Ihr Kommen.

Der Vorstand der CVBO



## Kurs-Rückblick: Improvisation mit deiner Stimme mit Marcello Wick

Am Samstag, 4. Mai 2024, fand in der Pfruendschüür in Belp der BKGV-Workshop «Improvisation mit deiner Stimme» mit Marcello Wick statt.

Der Kursleiter Marcello Wick begrüßte die sieben Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer mit dem Satz «gemeinsam Neues wagen».

Als erstes erklärte uns Marcello, warum es so wichtig sei, dass Körper und Stimme miteinander verbunden sind. Also schüttelten wir und wippten, wir klopfen und gähnten, und schon war uns allen gelungen, Stimme und Körper miteinander zu verbinden.

Nun konnten wir die ersten Gehversuche im Improvisieren machen. Als erstes übten wir das Schattensingen. Zuerst ganz einfach mit nur einem Vorsänger, erhöhten wir den Schwierigkeitsgrad mit bis zu drei gleichzeitig singenden Vorsängern.

Marcello zeigte uns mit der Stimme auf, wie Vogel- oder Fischschwärme funktionieren, die einander intuitiv folgen. Schon hatten wir die ersten Ergebnisse im Improvisieren. Am Nachmittag bauten wir darauf auf und lernten das Improvisieren in Grup-



pen, mit individuellem Pattern und einem Solisten im steten Wechsel.

Wer jetzt glaubt, Improvisation gebe es nur im Jazz, der täuscht sich. Unsere Melodien tönnten viel mehr nach Bach, Gospel, Volksmusik oder Jodel-Zäuerli.

Barbara Ryf-Lanz, Redaktion BKGV.

### Stimmen zum Kurs

«Ich fand den Kurs sehr kurzweilig und abwechslungsreich. Es war für mich wie ein Eintauchen in ein erfrischendes Klangbad, welches immer wieder seine Nuancen und Farben wechselte. Der Mut, die eigene Stimme einzusetzen, ohne genau zu wissen, was daraus entsteht, wurde oft mit einer Überraschung belohnt. Durch das gemeinsame Singen und aufeinander Hören entstand auch ein schönes Gruppengedühl. In fröhlicher Stimmung reiste ich nach Hause, ermutigt, auch bei meiner Arbeit mit Kindern mit einer Behinderung alle Töne wertzuschätzen und mich spielerisch darauf einzulassen. Vielen Dank, dass der Kurs trotz kleiner Teilnehmerzahl durchgeführt wurde. Ich hätte sonst einen für mich wesentlichen Tag verpasst!»

Doris, Kursteilnehmerin

Dieser Kurs war sehr interessant und spannend. Es war toll, die Musik auch einmal von einer anderen Seite betrachten zu können und dass ich in diesem Kurs auch den Mut hatte, in der Gruppe und alleine meiner Stimme freien Lauf geben zu können. Der Tag klingt noch nach. Vor zwei Jahren habe ich in Luzern an einem Sommerkurs zum Thema Circle-Songs, Circle-Grooves teilgenommen. Der Kurs Improvisation mit der Stimme war wie eine Praxisübung zu besagtem Kurs. Mir hat es sehr gefallen und ich wurde inspiriert für die Arbeit mit dem Chor.

## Choreografie leicht gemacht

Das Wort «Chor» ist eng verwandt mit dem Wort «Choreografie». Chöre sind bestens geeignet, um Gruppentänze durchzuführen.

### Kursziel

Es braucht eine gute Wahl an Bewegungssequenzen, Übungsmöglichkeiten und Kommunikationsstrategien, um tanzende Chorsängerinnen und Chorsänger brillieren zu lassen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Kurs werden mittanzen und diskutieren; sie werden vor Ort kürzere Tanzsequenzen entwickeln und einander beibringen.

### Vorbereitung

Die Teilnehmenden sollen bequeme Kleidung tragen. Im Vorfeld soll jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein nicht zu kompliziertes Lied auswählen, mit dem er/sie während des Kurses das Choreografieren mal ausprobieren möchte, beispielsweise einen dreiminütigen Popsong.

### Mitbringen

Noten zum Lied und einen Tonträger (Handy, Computer), womit man am Kurstag das Lied abspielen kann.

### Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger  
Chorleitende, Vize-Chorleitende

### Kursdatum

Samstag, 19. Oktober 2024, 9.00 – 13.00 Uhr

### Teilnehmerzahl

Mindestens 15, maximal 25

### Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)

CHF 70.– / CHF 100.–

### Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

### Kursleitung

Joshua Monten, Choreograf  
www.joshuamonten.com

### Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz  
Breitmatt 1, 4536 Attiswil  
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

### Anmeldeschluss

21. September 2024

## Joshua Monten



Der schweizerisch-amerikanische Choreograf Joshua Monten kreiert sowohl Indoor- als auch Outdoor-Tanzproduktionen für ein breites Publikum.

Seine Tanzcompagnie tritt seit zwölf Jahren weltweit auf. Er

kreiert Choreografien für Operninszenierung an Bühnen Bern, TOBS, Staatstheater Nürnberg und Opéra National du Rhin. Er inszeniert auch zahlreiche Flashmobs und Tanzvermittlungsprojekte für Laientänzerinnen und -tänzer.

Seit 2021 ist er Dozent für Tanz an der Hochschule der Künste Bern.

## Sing- und Dirigierwoche

Dirigieren lernen, die Dirigiertechnik verfeinern, Stimmbildung – Sie pflegen Ihre Stimme und optimieren Ihre gesanglichen Möglichkeiten.

### Kursziel

Basisausbildung für angehende Chorleitende, weiterführende Studien für die Chorleitung, Dirigieretechnik verfeinern, Stimmbildung, Mitsingen im Ad-hoc-Chor. Wir singen Lieder aus Klassik und Musical.

### Zielpublikum

Chorleitende, angehende Chorleitende, Sängerinnen und Sänger

### Kursdaten

Mittwoch, 7. August, bis Samstag, 10. August 2024  
9–12 Uhr / 13.30–17 Uhr / 18–20 Uhr  
Samstag 9–12 Uhr / 13.30–18 Uhr  
Abschlusskonzert: Samstag, 17–18 Uhr

### Kursort

Schloss Belp

### Mindestteilnehmerzahl

15

### Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)

Chorleitende: CHF 250.– / CHF 500.–  
Sängerinnen/Sänger: CHF 200.– / CHF 400.–

### Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

### Kursleitung

Noe Ito Fröscher  
Christoph Adrian Kuhn  
Barbara Ryf-Lanz

### Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz  
Breitmatt 1, 4536 Attiswil  
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

### Anmeldeschluss

10. Juli 2024



### Christoph A. Kuhn

Christoph Adrian Kuhn schloss im Sommer 2016 seine musikalische Ausbildung mit dem Master of Arts in Music Pedagogy im Hauptfach Schulmusik II an der Hochschule der Künste Zürich ab. Zuvor studierte er Orchesterdirektion (2012, CAS, Hochschule der Künste Bern, HKB), Théâtre Musical (HKB), und 2011 schloss er den Master of Arts in Music Pedagogy im Hauptfach Cello (Musikhochschule Luzern) ab. Christoph Kuhn widmet sich ganz der Pädagogik und unterrichtet seit etwa zehn Jahren. Weitere Schwerpunkte sind seine Engagements als Chor- und Orchesterdirigent.



### Noe Ito Fröscher

Die Sopranistin Noe Ito Fröscher ist in der Schweiz aufgewachsen. Nach dem Gymnasium trat sie in die Gesangsklasse von Ingrid Frauchiger an der Hochschule der Künste Bern ein. Ihr Lehndiplom erhielt sie 2004 bei Janet Perry und schloss im Sommer 2008 erfolgreich das Konzertreifeiplom bei Marianne Kohler ab. Sie ist ausgebildete Chordirigentin, leitet verschiedene Chöre in den Genres Gospel/Pop, coacht mehrere Gesangsensembles und betreut an der Musikschule Region Wohlen eine Gesangsklasse.



### Barbara Ryf-Lanz

Barbara Ryf-Lanz wurde 1968 geboren und ist in Richigen in einer Laien-Sängerfamilie aufgewachsen. Mit 10 Jahren begann sie die Ausbildung als Klarinettistin bei der Jugendmusik Worb, in welcher sie mit viel Engagement bis zu ihrem 20. Lebensjahr mitwirkte. 1998 besuchte sie den ersten Dirigierkurs beim Berner Kantonalgesangverband BKGV, wo sie noch weitere Kurse absolvierte. Ihre Ausbildung zur Laien-Chorleiterin rundete sie mit Gesangsunterricht bei Silvan Müller in Günsberg ab. Seit 1999 leitet sie verschiedene Chöre.

## Bodypercussion

Mit Klatschen, Schnippen, Ploppen oder Stampfen tauchen wir in die Rhythmuswelt ein.

### Kursziel

Konzentration, Auflockerung, Teambildung – die Teilnehmenden werden eingeführt in die Welt von Rhythmen, Geräuschen, Bewegungen und Spielformen. Der Körper dient als Instrument. Bodypercussionrhythmen können zur rhythmischen Schulung herangezogen werden, zur Verbesserung der motorischen und koordinativen Fähigkeiten. Warm-up-Spiele, das Erarbeiten von mehrstimmigen Arrangements oder Gruppenspielen gehören zum Kursinhalt. Bodypercussion hilft, Rhythmus über den Bewegungsablauf wahrzunehmen und zu erlernen. Das Erlernete kann bei unterschiedlichsten Möglichkeiten in der Chorarbeit eingesetzt werden.

### Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger, Chorleitende, Vize-Chorleitende, Kinder- und Jugendchorleitende

### Kursdatum und -ort

Samstag, 16. November 2024, 9.00 bis 12.30 Uhr  
Schloss Belp

### Teilnehmerzahl

Mindestens 15  
Maximal 30

**Kosten** (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)  
CHF 70.– / CHF 100.–

### Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

### Kursleitung

Maurizio Trové, Musiker/Musikpädagoge  
[www.bodypercussion.ch](http://www.bodypercussion.ch)

### Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz  
Breitmatt 1, 4536 Attiswil  
079 476 26 62  
[redaktion@bkgv.ch](mailto:redaktion@bkgv.ch)

**Anmeldeschluss**  
31. Oktober 2024



## Stimmlich fit bis ins hohe Alter

Singen ist nachweislich gut für die Gesundheit und macht glücklich. Es ist wundervoll, die vitalisierende Kraft des Singens zu spüren.

### Kursziel

- ♪ Die Freude am Singen wiedergewinnen,
- ♪ ein weicher Klang der Töne,
- ♪ die Agilität der Stimme verbessern,
- ♪ ohne Anstrengung klare Höhen und getragene Tiefen wieder singen zu können,
- ♪ die Stimme länger kraftvoll und frisch erhalten.

Was tun, wenn sich die Stimme im Alter verändert? Wenn das Atmen mehr Mühe macht als früher? Wenn sich die Stimme manchmal eng und rau anfühlt? Wenn hohe und tiefe Töne nicht mehr frei und unbeschwert erreicht werden?

### Reife Stimmen können wunderbar klingen!

Gute, regelmässige Stimmbildung, die Spass macht, soll uns allen Ansporn sein, die eigene Stimme weiterzuentwickeln.

### Stimmbildung mit Aha-Effekt!

Atem-, Sing- und Lockerungsübungen helfen beim gesunden Umgang mit der Stimme. Die Körperhaltung (Sängerhaltung), der Atemfluss, Vokale und Konsonanten werden anhand von Kanons und einfachen Chorsätzen geschult.

Auch Übungen für die Geläufigkeit der Stimme und die Dynamik stehen auf dem Programm.

### Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger  
Chorleitende, Vize-Chorleitende

### Kursdaten und -ort

Samstag, 31. August 2024, 9.00 – 12.30 Uhr  
Schloss Belp

**Kosten** (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)  
Fr. 70.– / Fr. 100.–

### Teilnehmerzahl

Mindestens 15, maximal 30

### Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

### Kursleitung

Barbara Hahn, Chorleiterin, Stimmbildnerin  
<https://barbarahahn.ch>

### Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,  
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,  
079 476 26 62, [redaktion@bkgv.ch](mailto:redaktion@bkgv.ch)

**Anmeldeschluss**  
17. August 2024

## Maurizio Trové



**Beruflicher Werdegang:** Auto-didakt, Unterricht an der Jazzschule St. Gallen; Konservatorien Luzern, Zürich und Winterthur; MAS in erweiterter Musikpädagogik an der ZHdK.

Maurizio Trové unterrichtet an der Jugendmusikschule in Frauenfeld Schlagzeug,

Stabspiele und Percussion-Ensemble und ist Dozent für Bodypercussion- oder Schlagzeug-Workshops.

Als frei arbeitender Musiker spielt er in verschiedenen Projekten mit, so zum Beispiel in Musical-Projekten (Seeburgtheater Kreuzlingen) oder mit diversen Chören.

Neben einigen festen Formationen, die er als Schlagzeuger begleitet (Quartetto Trové), gibt er Bodypercussion-Workshops. Das Lehrmittel «BODYPERCUSSION – Mein Instrument» entstand 2013.



Musik ist so viel mehr!  
Wir wünschen Ihnen inspirierende Momente.



Mit uns erfahren Sie mehr!

[anzeigerbern.ch](http://anzeigerbern.ch)